

>

K

M-

Künstlerhaus KM-
Halle für Kunst & Medien
Burgring 2
8010 Graz, Austria

K
M-

1 / 11

>

An Art Day's GIG Nights 27.09. – 20.11.2014

Im Rahmen der Ausstellung

ordinary freaks

Das Prinzip Coolness in
Popkultur, Theater und
Museum



K
M-

2 / 11

>

An Art Day's GIG Nights

27.09.2014 – 20.11.2014

Im Rahmen der Ausstellung (Koproduktion steirischer herbst)

ordinary freaks – Das Prinzip Coolness in Popkultur, Theater und Museum

28.09.2014 – 20.11.2014

zusammengestellt von Schorsch Kamerun und Christian Egger

In der ungebrochenen Konjunktur von popkulturellen Referenzen herrscht in sämtlichen künstlerischen Genres oftmals der Eindruck vor, es ginge um den Versuch, die Stimmungslagen von Nachtleben, Konzerten und der breiteren Öffentlichkeit ansonsten unzugänglichen sozialen Milieus – der sogenannten „Straße“ – in möglichst „wilden“ Kunstformaten widerzuspiegeln. Die Ausstellung unternimmt den Versuch künstlerische Praxisformen, die an den Schnittstellen des Performativen und des Pop ansetzen, herauszustreichen und dabei auch das Ausstellungsformat selbst mit vielfältigen und aktuellen Fragen zu beleuchten.

Ob das im Subtitel angeführte Prinzip Coolness durch das Mantra der Grenzüberschreitung an Wirkung einbüßt oder sich gerade an kuratorischen Verkürzungen als nachhaltig unzerstörbar auflädt, lässt sich vielleicht auch im Untergeschoß überprüfen, wo während und eigens für ordinary freaks – Das Prinzip Coolness in Popkultur, Theater und Museum durch Errichtung einer Bühne eine Clubsituation entsteht, in der in einem umfangreichen Begleitprogramm über den Ausstellungszeitraum hinweg mit Lesungen und Live-Konzerten die mit solchen Unternehmen verbundenen Musealisierungsfahren aufgeführt und wieder gebrochen werden. Diese Bühne, deren Grundriss dem Logo einer britischen Punk-Band entlehnt ist, entsteht in und aus einer Workshop-Situation mit Studierenden des „Institut für Grundlagen der Konstruktion und des Entwerfens“ der TU Graz und wird am Eröffnungstag ebenso wie die installierte Bar mit einer Performance der amerikanischen Experimental- und Elektronik- Musikerin Kevin Blechdom eingeweiht.

An Art Day's GIG Nights

Programm und Barbetrieb: GIG 20:00 / Bar 19:00 – 22:00

27.09.2014 **Kevin Blechdom** (Eröffnungsp performance, 16:00)

02.10.2014 **Stefanie Sargnagel**

09.10.2014 **Marina Gržinić**

16.10.2014 **Idklang**

23.10.2014 **Ariane Müller**

30.10.2014 **Quehenberger / Kern**

06.11.2014 **Carla Bozulich**

13.11.2014 **Tirana**

20.11.2014 **The first word +**

Eintritt GIGs: Freiwillige Spende

27.09.2014

Kevin Blechdom

Die Künstlerin **Kevin Blechdom** performt bereits seit beinahe 15 Jahren und produziert kontinuierlich Tonträger. Sie lebt in San Francisco, Berlin und Los Angeles, tourte über 5 Kontinente und veröffentlichte mehrere Alben, publizierte auf Webseiten und unternahm Studien zur Wahrnehmung. Während ihres ersten Jahres an der Hochschule für elektronische Musik und Aufnahmetechnik am Mills College, gewann sie gleich den zweiten Preis in der Sparte digitale Musik auf der Ars Electronica in Linz. Im Mai 2013 beendete sie ihr Doktoratsstudium im Performer-Komponisten Programm des California Institute of Arts. Die Ausstellung „ordinary freaks – Das Prinzip Coolness in Popkultur, Theater und Museum“ wird Kevin Blechdom mit einem ausgewählten Reenactment einer Pop-Ballade eröffnen.
<http://www.kevyb.com>

02.10.2014

Stefanie Sargnagel

Das beim Wiener Verlag redelsteiner dahimène edition erschienene „Binge Living – Callcenter-Monologe“ versammelt Aufzeichnungen der Kunststudentin (Klasse Daniel Richter) und Callcenter-Angestellten (Agentin) **Stefanie Sargnagel** und wurde zum Überraschungsbestseller des österreichischen Buch-Weihnachtsgeschäfts 2013. Neben Facebook-Einträgen wie „Ich bin eine tolle Künstlerin“ (03.07.2011) oder „Ich will nicht Künstlerin werden“ (06.11.2011) präsentiert die Autorin alles modern Menschliche in pfeffriger Nonchalance, diese, so wird manchmal behauptet, in Wien besonders rabenschwarz und frech gedeiht. Mitunter reagiert Sargnagel mit scharfem Humor unbewusst auf ein aktuelles Phänomen, welches Diedrich Diederichsen in „Über Pop-Musik“ wie folgt beschreibt: „Durch diese entweder völlige Trennung des persönlichen Selbstbildes von seinem McJob oder der Angleichung von Berufsbildern an künstlerische und entwicklungsromantische Ideen von Biografie und Selbstverwirklichung wird von beiden Seiten die Idee verabschiedet, die Bildung eines Selbst sei irgendwann abgeschlossen und Beruf und Person seien zwei einander ergänzende Komponenten dieses abgeschlossenen Selbst.“ An diesem Abend wird Stefanie Sargnagel aus ihrem vielumjubelten Debüt dem Tagebuchroman „Binge Living - die Callcenter Monologe“ sowie aus ihrem e-book „In der Zukunft sind wir alle tot“ lesen.
<http://stefaniesargnagel.tumblr.com>

09.10.2014

Marina Gržinić

An diesem Abend wird der umfangreiche Katalog zur Ausstellung „... Was ist Kunst? ... Resuming Fragmented Histories“ (Verlag für Moderne Kunst, Nürnberg) präsentiert. Die in der letztjährigen und gleichnamigen Ausstellung vertretene Professorin, Künstlerin und Autorin Dr. **Marina Gržinić** wird, ausgehend von ihrem Katalogbeitrag „1977 bis 1984. Eine Zeit, die weiterlebt – bloß anders“, in einem Vortrag mit dem

Titel „Tell me who is the freak here? Paranoia, disgust, terror“ korrespondierend mit der Thematik der aktuellen Ausstellung „ordinary freaks – Das Prinzip Coolness in Popkultur, Theater und Museum“ Gültigkeiten einstiger philosophischer Überlegungen und künstlerischen Praxen sowie nachhaltigen theoretischen Einflüssen auf die eigene Arbeit nachspüren.

http://en.wikipedia.org/wiki/Marina_Gržinić

16.10.2014

Idklang

Bei **Idklang** handelt es sich um das Soloprojekt des Gitarristen, Sängers und Produzenten Markus Steinkellner, der unter anderem auch in den Bands Jakuzi's Attempt, FA TECH und Arktis/Air aktiv ist. Seit 2009 spielt er regelmäßig Konzerte, tourt durch Europa, Süd-Amerika und Asien. Mit Idklang produziert er unter Verwendung von Gitarre, Gesang und Laptop atmosphärische Soundscapes, die auf gebrochenen Riffs und Beats, düsteren Stimmungen und intensiven Brüchen basieren – vergleichbar mit einem Soundtrack zu einem zeitgenössischen, spannungsvollen Film Noir mit ungewissem, aber umso unheilvollerem Ausgang.

<http://idklang.com>

23.10.2014

Ariane Müller

Das gemeinsam mit dem Museum für Gegenwartskunst, Basel vom Starship Verlag, Berlin 2013 herausgegebene Erstlingswerk „Handbuch für die Reise durch Afrika“ der Starship-Mitherausgeberin **Ariane Müller** zählte zu den literarischen Überraschungen jenes Jahres. An diesem Abend präsentiert die Künstlerin und Autorin das Buch erstmals in Österreich. Damit gewährt sie Einblick in packend und intelligent geschilderten außergewöhnlichen Fahrten einer Erzählerin durch Kenia's Nairobi, Exotismus-Projektionen in rasanten Wechselbeziehungen, Buch-im-Buch-Suspense, bi-kontinentaler Verzweiflungs-rassismen, flüchtig dunkler Diplomaten-Erotik als Inside-Job aus einem Herz der Finsternis einer Gegenwart und vieles Kurzweiliges, sprachlich Umwerfendes mehr.

<http://starship-magazine.org/>

30.10.2014

Quehenberger / Kern

Ob als prägende Stammgäste der von Marco Eneidi initiierten Improvisations-Reihe montags im Wiener Celeste, als Backing der Bandlegende Mäuse oder als Sammler verschreckende Vernissagen-Geheimwaffe des 2012 verstorbenen Ausnahmekünstlers Franz West, das Duo **Quehenberger / Kern**, bestehend aus Schlagzeuger DD Kern (u.a. Bul bul, Fuckhead) und Keyboarder Philipp Quehenberger, besticht im blinden Zusammenspiel mit ungestümen Improvisationsreisen rund um die Pole Jazz, Prog oder Drone und feiert auch sonst aller Art sonischer Inklusionsstrategien.

<https://www.facebook.com/QuehenbergerKern>

06.11.2014

Carla Bozulich

Carla Bozulich gilt als große Art Punk Heroine und Genre sprengende, scharfzüngige Nomadin, die unter anderem bereits mit Marianne Faithful, Christian Marclay, Lydia Lunch, Okkyung Lee oder Marc Ribot in verschiedenen Live-Formaten kollaborierte, Stücke wie Jean Genet's „The Maids“ vertonte oder auch Brecht/Weills Komposition „The Ballad of the Lily of Hell“ neu interpretierte. Ihre Band-Projekte wie Ethyl Meatplow, The Geraldine Fibbers oder Scarnella und Evangelista waren so ungewöhnlich wie herausragend. An diesem Abend wird Carla Bozulich ihr aktuelles und zugleich als „zugänglichstes“ geltende Soloalbum „Boy“ (Constellation Records) auf der „ordinary freaks“ – Bühne präsentieren.
<http://www.carlabozulich.com/>

13.11.2014

Tirana

Neben ihren Bands Plaided, Lime Crush & Cry Baby findet Veronika Eberhart mit ihrem Solo-Projekt **Tirana** ab und an Zeit um live aufzutreten, Filmmusik (z.B. für TALEA von Katharina Mückstein) zu komponieren oder sich, geprägt von DIY-Ideen des Punk und der Riot Grrrl-Bewegung, mit außergewöhnlichen Pop-Sensibilitäten im Alleingang, meist aber mit Begleitband, durch die Nacht zu winden. Lady. Bang. Beat. über Tirana: „It's punk at a tea party. Well, the kind of tea party you actually want an invite to but you only know the host through a friend.“
<http://tiranamusic.tumblr.com>

20.11.2014

The first word +

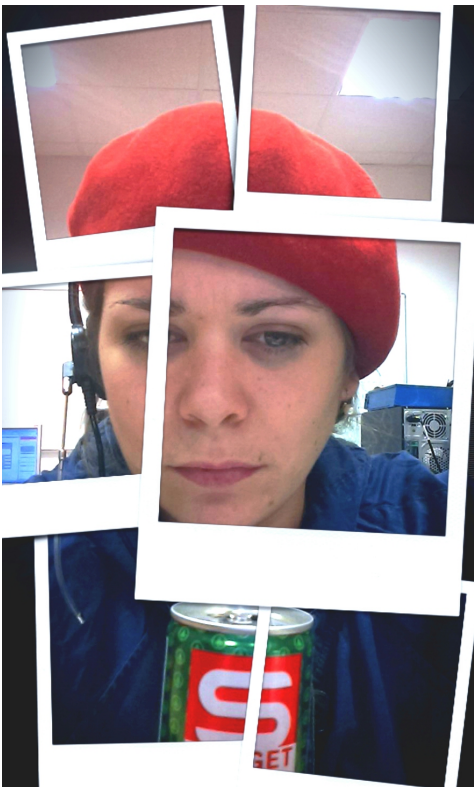
Das Projekt **The first word +** von Stefan Geissler („I wanna boogie with you“, piano / programming) und Christian Egger (Vocals) lag geschlagene sieben Jahre auf Eis. Nun aber, nach dem Band-Neustart, wird mit frischen Einsichten und konzentriert an fragilem Avantgarde-Pop gefeilt, anhand ausgewählter Coverversionen tautologische Grundstrukturen von Popklassikern aufgezeigt und respektvoll an Genre-Einschränkungen gestupst.
http://geissler.klingt.org/the_first_word_plus.cgi

Pressedownload: http://www.km-k.at/de/press/coming_soon/

Kontakt: Bettina Landl, bl@km-k.at, + 43 (0)316 740084



Kevin Blechdom
© Kevin Blechdom



Stefanie Sargnagel
© Stefanie Sargnagel



***dissident history of Europe, better to say of EU,
that is, of migration, empowerment and reflection.***

A Research into Labor, Theory, Activism and Migration from Africa into Europe in the 21st Century, 2013
© Marina Gržinić / Tjaša Kancler



Idklang
© Manu Kindermann



Ariane Müller
© Ariane Müller



Quehenberger/ Kern
© Georg Gatsas



Carla Bozulich
© Carla Bozulich



Tirana
© René Greffin



The first word +
© Walter Seidl



Schorsch/Geheimnisvoll
© Schorsch Kamerun